

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblattausgabe“

6. Auflage. Größte Größe von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblattausgabe“ Nr. 6450-55.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.



Bezugspreis für beide Ausgaben: VI. L. monatlich, VII. L. vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, oder durch die Postämter. Die Abnahme durch alle deutschen Postämter ist durch die Reichspostverwaltung 18. Juni 1917. Die Abnahme durch alle deutschen Postämter ist durch die Reichspostverwaltung 18. Juni 1917. Die Abnahme durch alle deutschen Postämter ist durch die Reichspostverwaltung 18. Juni 1917.

Anzeigenpreis für die Zeile: 20 Hg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Meiner Kamerad“ in einheitlicher Gestaltung; 25 Hg. in davon abweichender Gestaltung, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 15 Hg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1,25 Mk. für deutsche Reichsanzeigen; 2,50 Mk. für ausländische Reichsanzeigen. Bei wiederholter Aufnahme von Anzeigen in längeren Zeitintervallen entsprechende Nachlässe. Die Abnahme von Anzeigen an vorerwähnten Tagen und Plätzen wird beim Bestellen übernommen.

Abgabezeitung: Für die Rhein- und Ruhrgebiete, für die Rhein- und Ruhrgebiete, für die Rhein- und Ruhrgebiete.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Bülow 6202 u. 6203.

Für die Abnahme von Anzeigen an vorerwähnten Tagen und Plätzen wird beim Bestellen übernommen.

Montag, 1. Oktober 1917.

Abend-Ausgabe.

Nr. 500. - 65. Jahrgang.

## Unsere Flieger wiederum über London!

### Der Tagesbericht vom 1. Oktober.

W. T. B. Großes Hauptquartier, 1. Okt. (Amlich.)

#### Westlicher Kriegsschauplatz.

##### Seereschlacht Kronprinz Rupprecht.

In Flandern war der Artilleriekampf an der Yper und im Westen um Ypern von mittags an hart; er blieb auch nachts lebhaft.

Englische und französische Flieger haben in der letzten Zeit im belgischen Gebiet durch Bombenabwurf erheblichen Sachschaden verursacht. Die Angriffe forderten unter der Zivilbevölkerung zahlreiche Opfer.

##### Seereschlacht Deutscher Kronprinz.

Längs der Küste, nordöstlich von Neims und in der Champagne lebte die Feuerfähigkeit auf, wobei in Verbindung mit Erdbebenerscheinungen, die aus Gefangenen einbrachten.

Der Verbund hielt sich die Kampfhandlungen in mäßigen Grenzen.

Unsere Flieger waren wiederum auf die militärischen Bauten und Speicher des Inneren Londons besessen ab. Zahlreiche Brände kennzeichneten diesen Angriff als besonders wirksam. Andere Flugzeuge griffen Margate und Dover erfolgreich an. Sämtliche Flugzeuge sind unversehrt zurückgekehrt.

14 feindliche Flieger sind gestern abgeschossen worden. Leutnant Gombmann errang seinen 37. und 38. Oberleutnant Bertold den 27. Sieg im Luftkampf.

#### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert. Ostliche Infanteriegefechte riefen in einzelnen Abschnitten vorübergehend Steigerung des Feuerdruckes hervor.

#### Mazedonische Front.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

#### Die Admiralstabsmeldung.

W. T. B. Berlin, 30. Sept. (Amlich.) Auf dem nördlichen Kriegsschauplatz wurden durch die Tätigkeit unserer U-Boote wiederum 25000 Brutto-Register-Tonnen versenkt. Unter den vernichteten Schiffen befanden sich ein mittelgroßer Tankdampfer sowie der englische Sealer „Agricola“, der Kohlen für Frankreich an Bord hatte. Einer der versenkten Dampfer hatte Eisen, Papier und Baumwolle für Frankreich, ein großer vernichteter Sealer von über 1300 Tonnen anscheinend Parafinöl geladen.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

#### Der vorletzte Fliegerangriff auf London

##### Die englischen Meldungen.

W. T. B. London, 30. Sept. (Heuter-Meldung.) Flugzeuge kreuzten über den Küsten von Kent und Essex truppweise zwischen 8 und 9 Uhr abends. Einige Angriffe wurden ausgeführt und Bomben auf die nordöstlichen und südöstlichen Bezirke, ferner auf verschiedene Plätze in Kent und Essex abgeworfen. Menschenverluste und Sachschaden sind nicht gemeldet.

W. T. B. London, 30. Sept. (Heuter-Meldung.) Des Abends wurde das Signal gegeben, daß ein Luftangriff zu erwarten sei. Die Leute suchten sofort Deckung, den Vorschriften der Behörden entsprechend. Bald darauf wurde von fernem Geschützfeuer vernommen, das schnell näher kam. Es wurde sehr heftig. Augenblicklich war es gelungen, die Angreifer dem Mittelpunkt der Stadt fernzuhalten. Als das Feuer aufhörte, war die City durch glänzenden Mondschein erhellt. Die Vorstellungen in den Theatern und Konzerten wurden während des Angriffs fortgesetzt.

#### Der Krieg gegen Rußland.

##### Opposition der russischen Flotte.

##### Küstritt des neuen Marineministers.

S. Stockholm, 1. Okt. (Eig. Drahtbericht, ab.) Der neue russische Marineminister Admiral Werderemski hat sein Abschiedsgesuch eingereicht, das allerdings von Kerenski noch nicht angenommen wurde. Werderemski scheint sich außerstande zu fühlen, der Verhältnisse innerhalb der Flotte Herr zu werden. Die Schwarzmeer-Flotte, die schon in letzter Zeit nicht mehr operativ war, zeigt eine deutliche Tendenz zur Opposition übergeben zu wollen. Bezeichnend hierfür ist ein Befehl des Reichsmarinekomitees, der auf allen Kriegsschiffen den jährlichen Arbeitstag einführt und den Seeoffizieren das Waffen tragen verbietet. Noch weit schlimmer sieht es in der baltischen

Flotte aus. Das Zentralerekutivkomitee der Matrosen hat den Beschluß gefaßt, die Regierung aufzufordern, umgehend auf sämtlichen Fronten den Waffenstillstand zu proklamieren und, ohne das Einverständnis der Verbündeten erst abzuwarten, Friedensverhandlungen einzuleiten.

##### Die rote Flagge bei der russischen Flotte.

Stockholm, 1. Okt. (ab.) Die Matrosen der russischen Ostseeflotte beschloßen, auf allen Kriegsschiffen und Küstenbefestigungen die rote Flagge zu hissen, die die Regierung in die Hände des Arbeiters- und Soldatenrats übergegangen sei. Die Schwarzmeerflotte, die in letzter Zeit als Kerenski treu gehalten habe, werde deutlich zeigen, daß sie zur Opposition übergehen wolle.

##### Sor zum Ausbruch eines Bürgerkrieges in Finnland?

S. Stockholm, 1. Okt. (Eig. Drahtbericht, ab.) Neben dem finnisch-russischen Konflikt droht nach Berichten, die aus Helsinki hier eingetroffen sind, der Ausbruch eines Bürgerkrieges in den finnischen Provinzstädten. Die sozialistische Zeitung „Työmies“ rief in den letzten Tagen zur Bildung einer kriegsmäßigen roten Garde auf. Die sofort in den Kampf eintreten müsse, da der Klassenkampf im Innern sich so weit entwickelt habe, daß zu seiner Durchführung Gewalt und Waffenmacht anzuwenden sei.

##### Die demokratische Konferenz.

W. T. B. Petersburg, 29. Sept. Nach einer Meldung der Petersburger Telegramm-Agentur hat der frühere Arbeitsminister Stobolew die zweite Sitzung der demokratischen Konferenz eröffnet, indem er sich für ein Zusammengehen mit dem gewerkschaftlichen Bürgerium und schloß mit den Redaktionen aus, daß die Konferenz unter ihnen, die in die Angelegenheit Kornilow verwickelt sind. Der frühere Justizminister Jerudyn sprach von der Stellungnahme der Kadetten gegen Kerenski und erklärte, daß sie sich eher nicht verhalten hätten, denn sie seien die ersten gewesen, die gesagt hätten, daß der einzige Ausweg die Diktatur Kerenski sei. Der Redner war der Ansicht, daß die Konferenz Verhandlungen mit der Regierung einleiten solle, um eine Art von Beparliament zu schaffen, das alle Parteien einschließt, und dem das Kadettentum wortwörtlich sei. Der frühere Vorkriegsminister Plechogonow sagte, daß er außer in einer Koalition kein Mittel zur Lösung der Krise sähe. Da die Demokratie allein nicht lange die Macht in der Hand behälter könne. Er betonte die Notwendigkeit der Mitarbeit der Kadetten. Jerezelli erklärte: Die Konferenz muß die Grundlage der neuen Regierung schaffen und ein Kontrollorgan begründen, das dann das Vertrauen des ganzen Landes gewinnen und es vom Abgrund retten wird, dem es rasch zueilt. Der Abgesandte aller Kronenstände Kutschin hielt eine lange Rede, in der er sagte: Das Land kann nicht gerettet werden, wenn die Kampffähigkeit des Heeres nicht wiederhergestellt und wenn das immer noch große Vertrauen der Soldaten gegenüber den Offizieren nicht ausgerottet wird. Diese Aufgabe wird sehr erleichtert werden, wenn das Heer erfährt, daß die neue Regierung sich auf die Demokratie stützt. Der militärische Abgesandte Wotinski stellte die schlimme Lage im Heere fest und empfahl einige praktische Maßnahmen zu seiner Wiederherstellung, vor allem bessere Verpflegung, denn Hungernde können nicht siegen, ferner eine schnelle Befreiung des Heeres von feindlichen Elementen, um nicht die Fahnenflucht zu steigern. Kriegsminister Berchowski lenkte die Aufmerksamkeit der Versammlung darauf, daß die Armee, obwohl die Gasse dieses Jahr reichlicher sei als voriges Jahr, dennoch an Brot und anderen notwendigen Dingen Mangel habe. Die Ursache dafür sei die Mangelhaftigkeit der Verbesse- rungsmittel. Die Vertreter der verschiedenen Armeen und der Flotte, die nach ihm sprachen, betonten sämtlich die Notwendigkeit einer starken Staatsgewalt, welche die Wiederherstellung der Disziplin an der Front kräftig fördern könnte. Ein Vertreter der Kosaken erklärte, daß sie die russische Republik verteidigen und die Regierung unterstützen würden.

##### Veränderte Stellungnahme des Ministeriums des Äußern zur Friedensfrage?

S. Stockholm, 1. Okt. (Eig. Drahtbericht, ab.) „Dien“ veröffentlicht anfänglich der deutschen Antwort an den Papst sowie der Bestrebungen der Reichsregierung zur Wiederherstellung des Friedens Gespräche mit russischen Diplomaten, die, wie das Blatt sagt, beweisen, daß das russische Ministerium des Äußern zur Friedensfrage einen anderen Standpunkt einnimmt, als bisher. Offizielle Kreise erklären, es sei durchaus nicht unmöglich, im gegenwärtigen Augenblick in Friedensverhandlungen einzutreten, ja, die jetzige Lage sei geradezu günstig in jeder Hinsicht für den Beginn der Unterhandlungen. Als Anzeichen dafür, daß die russische Regierung ernstlich bemüht sei, den Abbruch des Krieges zu fördern, führt der „Dien“ eine Reihe von Ereignissen der letzten Zeit an. Das Ministerium des Äußern nimmt eine Umwidmung des diplomatischen Korps vor. Fast sämtliche Gesandtschaften bei den Neutralen und Verbündeten wurden oder werden mit neuen Männern besetzt. Auch die Vernichtung des früheren sozialistischen Dumowitschewes Juremow zur Leitung der Betreuer Gesandtschaft sei bereits entschieden. Das Ministerium begünstigt

die Notwendigkeit des Wechsels der Gesandten mit der Erklärung, daß der Beginn von Friedensverhandlungen in jedem Augenblick möglich erscheine und daß Bern dann eine hervorragende Rolle spielen werde. Es sei darum wünschenswert, daß ein fähiger Politiker Rußland vertreten. Die gleichen Gründe werden für den Abgang des Kadett- ruffischen Gesandten Kelljadow geltend gemacht.

#### Die Lage im Westen.

##### Eine neue französische Schandtat an gefangenen Deutschen.

Berlin, 1. Okt. (ab.) Die die „Kochd. Allg. Ztg.“ mitteilt, ist eine neue französische Schandtat an wehrlosen Gefangenen aus Tageslicht gekommen, die um so mehr bestärkte Verachtung verlangt, als 19 Deutsche Kriegerleben zum Opfer gefallen sind. Da die französische Regierung es nicht für angezeigt gehalten habe, die deutsche Forderung derartige Schandlichkeiten in Zukunft zu verhindern, überhaupt zu beantworten, werde jetzt hinter der deutschen Front Gleiches mit Gleichem vergolten werden.

#### Der Krieg gegen Italien.

##### Graue Anruhen in Südtalien.

Br. Berlin, 1. Okt. (Eig. Drahtbericht, ab.) Dem „A. Z.“ zufolge meldet „Messaggero“: In verschiedenen süditalienischen Städten ist es zu ernstlichen Unruhen gekommen. Die Menge plünderte an einigen Orten die Lebensmittelvorräte. Zur Unterdrückung der Unruhen wurden Truppen aufgebieten und über eine Reihe von Orten der verheerteste Belagerungsstand verhängt sowie Kriegsgerichte eingesetzt.

#### Der Kriegszustand mit Amerika.

##### Revolutionärer Generalstreik in Argentinien.

W. T. B. Buenos Aires, 1. Okt. (Drahtbericht, Agence Havas.) Der Verband des anarchistischen Syndikats hat den revolutionären Generalstreik in Argentinien erklärt. Die Verbände der sozialistischen Arbeiter lebten es ab, an der Bewegung teilzunehmen.

#### Der amtliche bulgarische Bericht.

W. T. B. Sofia, 1. Okt. (Drahtbericht.) Mazedonische Front: In verschiedenen Stellen der Front ziemlich lebhaftes Störungsfeuer, am heftigsten westlich des Bardar und in der Koglena-Gegend. Serbische Erkundungsabteilungen wurden durch Feuer zerstört. Ein feindliches Schiff beschloß ergebnislos vom Busen von Orfano aus unsere Stellungen an der Struma-Mündung. Rumänische Front: Bei Tulcea und Harcoa schwaches Artilleriefeuer.

#### Der amtliche türkische Bericht.

W. T. B. Konstantinopel, 1. Okt. (Drahtbericht.) Kaukasusfront: In einzelnen Stellen der Front beiderseitige Feueraktivität. Sinaifront: Beiderseitiges heftiges Artilleriefeuer und Fliegeraktivität. Im Luftkampf wurde ein feindliches Flugzeug zum Niedergehen hinter den feindlichen Linien gezwungen. Zwei andere sanken durch die Jagd. Euphratfront: Am 28. Sept. bei Tagesanbruch, beschloß der Feind mehrere Stunden lang mit verschiedenen Kalibern unsere Stellungen, die unsere vordersten Vorposten bereits geräumt hatten. Anschließend daran verdrückte der Gegner mit sechs Bataillonen, einem Kavallerieregiment und 12 Geschützen vorzuziehen. Das Gefecht dauerte noch an. Während dieser Kämpfe wurden vier feindliche Flieger durch Feuer von der Erde zum Boden hinter den eigenen Linien gezwungen. Von den übrigen Fronten sind keine Ereignisse gemeldet worden.

#### Das Friedensproblem.

##### Zur Antwortnote der Zentralmächte an den Papst.

Kr. Genf, 1. Okt. (Eig. Drahtbericht, ab.) Eine römische Depesche berichtet: Kühmann habe dem Münchener Kurier vor Überreichung der Antwortnote tatsächlich vertrauliche Mitteilungen über den Standpunkt der Reichsregierung bezüglich Belgiens gemacht. Der päpstliche Kurier, der die deutsche und österreichische Note überbrachte, erklärte, er habe von einer ergänzenden Note über Belgien keine Kenntnis. Eine römische Havas-Depesche bestätigt, der Papst werde bei Übermittlung der Note der Zentralmächte an den englischen Gesandten eine neue eigene Note anfügen.

#### Die Neutralen.

##### Die Kabinettskrise in Schweden.

Berlin, 1. Okt. (ab.) In verschiedenen Blättern heißt es, daß der König von Schweden der Lösung der Kabinettsfrage vielleicht erst nach dem Herbstwörterbuch überlassen werde.

Deutsches Reich.

Die Bewirtschaftung der Staatsverwaltung. In einem von...

Man zehnet Kriegsanleihe bei jeder Bank, Sparkasse, Kredit-

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Hinburgen Bezirksamt. Anlässlich des Geburtstags...

Neuer Oberlandesgerichtspräsident. An Stelle des zum...

Vom Wochenmarkt. An den Verkaufstischen der Stadt...

Der Kartoffelmarkt. Aus unserem Bezirke ist verschiedenes...

Brennstoffmarkt wird laut Bekanntmachung des Magistrats...

Der letzte Vortragabend des Vortragsklubs Joseph Pohl...

Unfall. Auf dem Hauptbahnhof verunglückte am Sonntag...

Aus Kunst und Leben.

Königliche Schauspiele. Am Samstag ging die Oper 'Der Rosenkavalier'...

Ein brennender Möbelwagen. Gestern mitoh demselben...

Die neue Postordnung tritt am 1. Oktober in Kraft. Die wichtigsten...

Personal-Nachrichten. Regierungs- und Gewerbeamt Professor Dr. Müller...

Neue Notizen. Im Interesse der Gemeinschaft bringt die Stadt...

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes. Königl. Schauspiele. Die Abonnementsvorstellungen...

Religionstheater. Die mit so starkem Beifall aufgenommene neue...

Katholik. Aus dem reichhaltigen Oktoberprogramm seien erwähnt...

Religionstheater. Während das Königl. Theater am Freitag...

Religionstheater. Während das Königl. Theater am Freitag...

Samstagskonzert. Am 12. findet das erste der Wiesbadener...

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Sonnenberg, 30. Sept. In der letzten Sitzung der Gemeinde...

FC. Hirschheim, 30. Sept. Der 30jährige Streckenwärter...

FC. Hirschheim, 30. Sept. Der 30jährige Streckenwärter...

FC. Hirschheim, 30. Sept. Der 30jährige Streckenwärter...



# Zeichnet die 7. Kriegsanleihe

## im Foyer des Königlichen Theaters.

### Eröffnung der Zeichnungsstelle am Dienstag, den 2. Oktober d. J.

### dem Geburtstage Hindenburgs.

Sämtliche Solo-Mitglieder des Theaters werden hierbei abwechselnd tätig sein.

Jeder Zeichner erhält ein künstlerisch ausgestattetes Erinnerungsblatt mit eigenhändigem Erinnerungsspruch des die Zeichnung vermittelnden Mitgliedes.

F 300

Prämiert Gold-Medaille.



**Paul Rehm, Zahn-Praxis**  
Friedrichstrasse 50, I.

Zahnschmerzeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregullierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen

u. a. m.  
Sprechst. 9-6 Uhr. — Telephon 3118.  
DENTIST DES WIESBADENER BEAMTEN-VEREINS. 695

Reisen Sie nicht ab  
ohne Ihr Gepäck versichert zu haben.

Je M. 1000 Versicherungswert M. 2 Prämie.

Verlangen Sie Prospekt durch

**Born & Schottenfels,**  
Hotel Nassauer Hof. :: Tel. 680. 775

Niemand kennt den

# Tod!

und niemand weiß, ob er für den Menschen nicht das allergrößte Glück ist! So sprach der große griechische Weise Sokrates vor über 2000 Jahren. Doch auch heute irren viele noch im Dunkelein. Für sie ist der Tod „ein Sprung in die Finsternis“.

Wir fragen uns, gerade in der heutigen Zeit, sehr oft

## Was wird aus unseren Toten? Gibt es ein Wiedersehen?

ohne für diese doch so überaus wichtige Frage eine befriedigende Antwort zu finden.

Max Krönig, der Verfasser des Buches

### „Gibt es ein Fortleben nach dem Tode?“

beantwortet diese Frage und erbringt an Hand von zahllosen Begebenheiten aus der Vergangenheit und Gegenwart den Nachweis, daß unsere Toten weiterleben und mit uns überzeugt sein dürfen, sie einst wiederzusehen.

Aus dem Inhalt:

Vorwort: Den Trauernden zum Trost. — Die Entstehung der Erde und das Rätsel der Menschwerdung. — Wer schuf die Menschen? — War es Gott? — Wie müssen wir uns Gott vorstellen? — Welchen Sinn hat unser Leben? — Der Weltkrieg. — Der Heldentod. — Schicksal oder Fügung? — Wie läßt sich unsere Unsterblichkeit beweisen? — Die Entdeckung der menschlichen Seele. — Die Trennbarkeit der Seele vom Körper im Experiment. — Der organische und der geistige Leib. — Sonderbare Vorkommnisse. — Ein merkwürdiges Erlebnis Goethes. — Mystische Erleuchtungen. Das zweite Gesicht. — Gedanken sind Seelenkräfte. — Rätselhafte Erscheinungen bei Sterbenden. — Was ein Seher der letzten Welt über den Vorgang des Todes sagt. — Gibt es Geistererscheinungen? — Der Spiritismus. — Justus Kerner und die Seherin von Prevoril. — Können Verstorbene vom Jenseits zurückkehren? — Ist ein Verkehr mit ihnen möglich? — Die Gefahren des Spiritismus. — Wirtschaftliche und gesundheitliche Schädigungen. — Wo sind die Toten? — Himmel oder Hölle? — Es gibt ein Wiedersehen!

Fast täglich geben bei uns begeisterte Anerkennungs-schreiben über Krönig's Buch ein und wurde es in verschiedenen Zeitungen glänzend besprochen.

Das Werk ist zu beziehen zum Preis von M. 2.40, bei Nach-nahme 30 Pf. mehr, durch den

**Zentral-Verlag, Stuttgart 23,**  
Oberherdstraße 4 C. F 179

Von der Reise zurück.  
Dr. med. L. Weiss,  
Tel. 6434. Wilhelmstraße 34.

Sommersprossen-Crème  
1 Mark.  
Parf. Altstaetter,  
Ede Lang- und Weberstraße.

**Umpressen**  
von Hüten in Filz, Velour, Felle, sowie Umarbeiten von Samthüten nach eleganten Formen bei bekannt tabelloser Ausführung.

**Jenny Matter**  
Weichstraße 11.

**Graue Steintöpfe**  
eingetroffen.  
**Reinhard Steib,**  
Eisenwaren, Weichstraße 9.

**Alte Kleider**  
werden gefärbt, gereinigt zu den be-kannt billigsten Preisen.  
Färberei Döring, Weichstr. 45.  
Kinderwagen u. repar., lack., Ber-beide u. Kinderwagen-Reparaturwerk. Schulze, nur Weichstraße 17, Rib. Fort. (kein Laden).

**Sarglager**  
**Friedr. Birnbaum**  
Sargreinermeister, 600  
Oranienstr. 54. Tel. 3041.  
Erd- und Feuerbestattung.  
Lieferant des Vereins  
für Feuerbestattung.  
Lieferung  
von und nach Auswärts.

Statt Karten.  
**Ottilie Loock**  
**Peter Pawlowski**  
Verlobte.  
Wiesbaden Hamburg  
im September 1917.

Infolge einer schweren Erkrankung verstarb in einem Lazarett mein langjähriger Laboratoriumsarbeiter

**Emil Endw. Tresbach**

Seine schätzbare Arbeitskraft, seine treue Anhänglichkeit und sein hiederes offenes Wesen werden mit u. meiner Familie in bestem Andenken bleiben.

M. Mühl.  
Wilhelm-Apothek  
Luisenstraße 4.

**Cinmach-Pulver** Benzoesaures Natron  
hält ohne Ruder eingemachtes Obst vollkommen frisch und haltbar. Niederl.: Schützenhof-Apothek, Langgasse 11. 938



Seidene  
**Wettermäntel**  
Neue Formen - Viele Farben  
Alle Größen - Jede Preislage.

Wetterfeste  
**Mantelstoffe**  
in allen Farben.

**F. Hertz**  
Damen-Moden - Langgasse 20. K154

Am 19. September, 2 Tage vor seinem 19. Geburtstag, starb unser einziger, herzlichster Sohn, Bruder und Neffe

**Herbert Busse**  
Obergefreiter und Offiziers-Aspirant  
in einer Inf.-Art.-Batt.  
durch eine Granate den Heldentod fürs Vaterland. Er war unsere Freude und unsere Hoffnung.  
Die tiefunglückliche Familie  
**Willy Busse.**  
**Otto Erfurt, Feldwebel, 3. St. im Felde.**  
Wiesbaden, Rauenhainer Straße 10.  
Tag der Beerdigung wird nach Ueberführung der Leiche noch näher bekannt gegeben.

Die Beisetzung des verstorbenen  
**Herrn Regierungsrat Oppermann**  
findet Mittwoch, den 3. Oktober, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Für die überaus zahlreichen, herzlichen Beweise inniger Anteilnahme, die schönen Blumenspenden anlässlich des Todes unserer lieben Schwester sagen Freunden und Bekannten hierdurch herzlichen Dank.

**Antonie Bloem,  
Max Bloem,  
Kapitän d. Nordd. Lloyd.**  
Wiesbaden, 1. Okt. 1917.

**Danksagung.**  
Für die wohlthuende Anteilnahme bei dem Hinscheiden unseres unvergesslichen, lieben Sohnes **Erich** sagen wir allen, besonders auch dem Evangel. Kirchengesang-Verein, unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1917.  
**Familie Jacob Keller jr.**

Eingetroffen:

# Ein Waggon graue Steintöpfe :: Ein Waggon Konservengläser Nietschmann N., Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße.

Hiermit beehre ich mich, den werten Kunden anzuzeigen, daß ich von heute ab die

## Büderei des Herrn Ernst Klapper

übernommen habe. Ich werde bemüht sein, meine Kundschaft voll und ganz zufrieden zu stellen und empfehle mich bestens.

Hochachtungsvoll

Herrn Steiner, Göttenstraße 6.

**Zeichnungen auf die VII. Deutsche Kriegauleihe,**  
und zwar: 5% Reichsanleihe, freie Stücke . . . zu 98.—%  
5% Reichsschuldbuchelatrugungen, mit Sperr e b. 15. Okt. 1918 „ 97.70%  
4 1/2% Reichsschatzanweisungen, später ev. zu 110, 115 u.  
120% verlosbar „ 98.—%  
werden von uns bis spätestens 18. Oktober 1917 vollständig kosten-  
frei entgegengenommen.

Die mit der Zeichnung eine Familienversorgung verbindende  
Kriegsanleiheversicherung (zugleich Lebensversicherung, eventuell mit  
Einschluss des Kriegsrisikos) vermitteln wir ebenfalls kostenfrei und  
ohne besondere Anzahlung.

**Gebrüder Krier, Bank-Geschäft,**  
Wiesbaden, Rheinstraße 95.

## PLÜSCH-MÄNTEL

AUS VORZÜGLICHEM MATERIAL  
GLAT T UND GEPRESST IN WEIT-  
GESCHNITTENEN  
GLECKEN-FORMEN  
BESTE SCHNEIDERARBEIT ZU  
BILLIGEN PREISEN

**SEGALL DAMEN-MODEN**  
LANGGASSE 35 ECKE BÄRENSTR

**Versicherungen aller Art,**  
Verwaltungen, Hypotheken und Immobilien.  
Bezirksdirektor **Ludwig Jstel,**  
Wobergasse 16, I. :: Fernruf 604.

## 6 Uhr=Ladenschluß

vom 1. Oktober ab in allen Geschäften der  
Vereinigung der Wiesb. Fischhändler G. u. S.  
Geschäftszeit: 25. September 8—1 und 3—6 Uhr.  
Sonn- und Feiertage geschlossen.



### Einkochgläser

für Gemüse, Obst, Fleisch etc. mit  
prima rotem Gummi eingetroffen.

### Goleegläser.

**Südkaufhaus,**  
Beke Moritz- u. Gerichtsstr. 1.



2 Waggon  
**Kiefern-Brennholz,**  
1,25 Meter lang, per Zentner zu M. 6. franko Westbahnhof, hat abzugeben  
**Ed. Jul. Bingel, Blücherstraße 13, 2.**

## Tagblatt-Träger und -Trägerinnen

kautionsfähig, sofort gesucht.

Näheres Tagblatthaus, Schalterhalle rechts

**Dr. med. Berberich**  
von der Reise zurück.  
Sprechstundenverlegung:  
3—4 Uhr (Privatpraxis).  
5—6 1/2 Uhr (Kassenpraxis).  
Sonntags ist keine Sprechstunde.  
Eröffne ab 1. Oktober meine

**Zahn-Praxis.**  
**Gertrude Benkendorff.**  
Gewissenhafte Behandlung  
aller Zahn- und  
**Mundkrankheiten.**  
Langgasse 27,  
gegenüber d. Kaiser Friedrich-Bad.

Verschönerung für Einbänder-  
Rührwerk zum Anfahren von Stoff  
oder Weben u. dergl. gesucht. Näh.  
Telephon 912.  
**la Wasserglas** frisch  
eingetroffen.  
Drogerie Badt, Lannusstraße 3.

**Steintöpfe,**  
alle Größen vorrätig.  
**Julius Mollath,**  
2 Schulberg 2, Fernsprecher 1956.

**Frühlingszwiebeln, Röm.-Kohl**  
Weißkrautpflanzen, winterhart, jetzt  
keine Pflanzenzeit. Gärtnerei W. Geib,  
links der Schiersteiner Straße.  
Ein Waggon  
**Roh- und Einmachbirnen**  
10 Pfund 2.50 M.,  
Zentner 27 M.

**Knapp, Friedrichstraße 8.**  
**Roh- u. Latwegbirnen**  
10 Pfund 1.50 M.,  
**Stefel 10 Pf. 2.50.**  
Lutten, Eßbirnen sehr billig.  
Pancratii, Keviel u. Birnen billigst.  
**Ang. Ritzol, Platter Str. 130.**

**Raninchen zu verk.**  
Baermann, Humboldtstraße 17.  
Bett, Sofa, Tischkommode,  
Tisch, Chaiselongue, 14 Kleider-  
schrank, Küchenschrank, Tisch, Stühle  
us vert. Saltramstraße 27, Fort.

**Belegenheitsläufe.**  
Edelnes Schlafzimmer, hochfein.  
Nahquart-Salon, Plüsch, Herron-  
u. Damen-Schreibtische, Kommoden,  
Polstermöbeln, weißes Kinder-  
bett mit Kissenarmaturen, Stühle,  
Tisch, Silber- und Dekorations-  
gegenstände.  
Mündlich, Friedrichstraße 10.

Kuhb., Schlafzim. mit Kuhhaarb.,  
ohne Schrank, u. 2 ar. Ledbetten zu  
vert. Dreife im Tagbl.-Verlag. Hx  
**1 Zentner Kuhhaare**  
zu vert. Zimmermann, Langen-  
schwalbach, Schneiderhaus, Tel. 57.

**Die wiederkehrende Gelegenh.**  
bietet sich demgeehrt. Herrschaft., jetzt alle  
**Zahngelbisse**  
ob ganze, zerbrochene, ob. solche,  
die in Kautschuk gefaßt sind,  
zu verkaufen. Bitte bereit  
zu halten.  
34  
zahl 30 Mart per Zent  
bis und höher!

Ein nur Mittwoch, 3. Okt., von  
9—1 und 3—7 im Hotel „Einhorn“,  
Marktstraße 32, 1. Stock, Zimmer 2.

**Brillanten, Berlen,**  
Schmuckfäden, Fandschneide,  
Bestecke, Kaffee- u. Tee-Service,  
Auffläse, Leuchtl. kauft zu hohen Pr.  
**A. Geizhals, Weberg. 14.**

**Brillanten u. Berlen**  
kauft zu hohen Preisen  
**Rosenau, Marktplatz 3.**  
**Antike Möbel,**  
Gemälde, Kupferstich,  
Porzellan,  
als Tassen, Figuren u. Uhren kauft  
zu guten Preisen  
**Rosenau, Marktplatz 3,**  
Tel. 6584.

**Wertvolle antike Möbel,**  
antike Porzellan, als Via. Grupp.,  
Tassen, ganze Sammlungen, ferner  
Grillanten, Berlen, alten Schmud  
u. dergl. kauft stets zu hoch. Pr.  
**Luffig, Lannusstraße 25.**

**Antike Möbel,**  
Gemälde, Kupferstich,  
Porzellan  
u. sonstige Kunstgegenstände  
kauft zu hohen Preisen  
**W. Fliegen,**  
37 Bogemannstr. Tel. 52.

Antiquitäten, große Schränke,  
eingelagte Möbel, Holzständer,  
Porzellan-Gruppen u. Figuren, alte  
Tassen, Bronze-Figuren, Perser  
Teppiche kauft Chr. Reisinger,  
Schwalbacher Str. 47, Tel. 6372.

**Antike Möbel,**  
Gemälde, Porzellan,  
als Tassen, Figuren u. Uhren kauft  
zu hohen Preisen  
**A. Geizhals, Weberg. 14.**

**Antike und moderne Möbel**  
u. allerartliche Gegenstände i. Art  
kauft Seidenreich, Frankfurterstr. 9.  
**Perser-Teppich**  
und 2 Verbindungstüde  
nur aus Privatband zu kaufen gef.  
Off. u. N. 319 an den Tagbl.-Verlag.

**National-  
Kontrollkassen,**  
mit Totaladdition zu kaufen gesucht.  
Offerten unter J. D. 15405 an  
den Tagbl.-Verlag. F132

**Schreib-  
maschinen**  
kauft, verkauft, repar., reinigt  
M. Doerakamp, Adolfsallee 55  
Farbbänder, Telephon 3003.

Fiats, Rollstuhl  
oder Sekretär, sowie Kassenstrick zu  
kauf. gef. Postfach 192, Wiesb.  
**Piano und Kassenstrick**  
gekauft. Off. u. N. 325 Tagbl.-Verl.

**Umfänger-Klavier**  
gekauft.  
Off. u. N. 330 an den Tagbl.-Verl.

**Grammophon, Grammolo,**  
besseres, mit Platten, zu kaufen ge-  
sucht. Offert. mit Preisangabe u.  
N. 202 an die Tagbl.-Verlag.

Gut klingende Gitarre  
billig zu kaufen gesucht. Näheres u.  
N. 204 an den Tagbl.-Verlag.

**Kaufe gegen sofortige Kasse**  
vollständige Wohnung u. Zimmer-  
Einricht., Nachlässe, einzelne Möbel-  
stücke, Antiquitäten, Bildes, Kassen-  
stricke, Kunst u. Kunstgegenstände u.  
Gelegenheitsläufe. Chr. Reisinger,  
Schwalbacher Str. 47, Telephon 6372.

**Möbel, Kuchentische,**  
**Pianos, Harmoniums,**  
sowie alles Ausdrangierte kauft  
**Zimmormann, Wagemannstr. 13, 2d.**

**Suche**  
50 Betten, Feder-  
betten und Kissen,  
50 Kleiderchränke,  
Wasch- u. Nachttische, ein. Matr.,  
Tische, Stühle u. jed. einz. Stück in  
jed. Zustande: zahl die höchst. Pr.  
R. Kannenberg, Hellmündstraße 17.

**Wohnungseinrichtung,**  
Schlafzim., Speisezim., Herrenzim.,  
Küche, event. auch einzeln. Ferner  
2 gute Betten Härt oder Vertils,  
Schreibtisch, Bücherschrank, Diwan,  
Stühle, Teppich, Gardinen. Offert.  
u. N. 325 an den Tagbl.-Verlag.

**Möbel-Kauf.**  
Ich kaufe jeden Möbel,  
ganze Sammlungen, Nachlässe,  
Pensionen, usw. Einzelmöbel, Schlaf-  
zim., Wohnzimmer, Speisezim., Herrenzim.,  
Küchen, Berlen, Kuchentisch, Klavier,  
Nahquart, Teppiche, Klavier, Gel-  
gemälde usw. usw. zahl wegen  
großem Bedarf sehr hohe Preise.  
Vorkaufe gen. komme sof. Grünfeld,  
Rains, G. Quintinstraße 11—14.

Von Braut zu kaufen gesucht:  
**Schlafzim.-Einrichtung,**  
**Wohnzimmer,**  
**Küche,**

sowie für ein drittes Zimmer 1 auch  
2 Betten, Schrank, Waschkommode,  
Diwan oder Chaiselongue, der mit  
aus Privatband, gegen bar. Händler  
awedlos. Angebote mit Preis nach  
Schwalbacherstr. 9, Postpart links.

**Handarren**  
werden an- u. verkauft, vertauscht u.  
vermietet. Reparatur, 17, Werkstr.  
Blücherstraße 26, Fernsprecher 4095.

**Weinflaschen**  
Streifen, neu, kauft F. A. Dienstbach,  
Schwalbacher Straße 7.

**Tüchtiges Hausmädchen**  
für Herrschaftl. bei gut. Lohn gef.  
Wiesbadener Allee 78, Abstellhöhe.

**Haus- und  
Küchenmädchen**  
sofort gesucht. Hotel Risse.  
Lohnmädchen  
für Atelier gesucht.  
G. Guttmann, Langgasse.

**Prologprediker**  
für Dienstagsabend gesucht.  
Theater-Theater.

**Mäher**  
gekauft Pulverstraße 6, Fernwe.  
Dahlemer Str. 15, B. ein. möbl.  
Zimmer mit kräftigem Mittags-  
tisch preiswert zu vermieten.  
Dahlemer Str. 57, Fernw. 14, mob.  
Sim. mit Koffice an Gelehrtenstr.  
Rauergasse 12, 1. r., möbl. Sim., sep.

**300 Mart**  
wegen Sicherheit u. Nutzen teilweise  
gekauft. Off. u. N. 330 Tagbl.-Verl.

**1/2 Ltr. Ziegenmilch**  
täglich gesucht. Frau Reichelmann  
Liesmann, Justizstr. 5, Tel. 1019.

**3 mal wöchl. 1 L. Ziegenmilch**  
gekauft gegen Bezah. u. Kuchentisch,  
Altehrhof, Große Kurstraße 3, 3.

**Damenpelz,**  
herbr., verloren Samstagabend von  
Häber bis Kleiderstraße. Abzug u.  
Bel. Kaiser-Friedrich-Allee 28, 3.

**Alaska-Fuchs**  
Sonntagabend auf dem Wege von  
Residenztheater b. Kirchgasse bis  
Friedrichstraße verloren. Gea. hohe  
Belohnung abzug. Karl. Dohlein,  
Karaaretenstr. 1, 2, Gndst. b. Kleftr.

**Verloren eine Korallenleite**  
von Viebrich, Str. 55, Abstellhöhe u.  
Belohnung b. Bahnüberg. Abzug, gen.  
Belohn. Friedrichstraße 55, 1.

**Verloren in der Niederwallstraße**  
zu. Kaiser-Fr.-Ring u. Schiersteiner  
Str. ein schwarzerbeutel mit Draht-  
gange u. Brennstoffkarte auf den  
Namen Michael Steig lautend. Geg.  
Bel. abg. Cranienstr. 62, Abst. 2 L.

**Schwarzer Satinbeutel** verloren  
auf der Strahlenbahn von Dieren-  
mühle bis Kochbrunnen. Gegen Bel.  
abzugeben Farweg 8.  
West. Wacktasche im Rino verl.  
Abzug. Steinstraße 12, 2. l. links.  
Die Person, die Samstagabend  
8 Uhr vor dem Zug, der von Keffi-  
kam, den Fels gen. hat, u. von Um-  
stehend beobachtet u. erkannt wurde,  
wird ersucht, denselben im Hund-  
bars abzugeben, andernfalls An-  
zeige erfolgt.

# Walhalla-Theater

vornehmes Buntes Theater

alleabendlich 7 1/2 Uhr (vorher Musik)

## Das Weltstadt-Programm

Nur erste erprobte Kunstkräfte, u. a.:

D. Canova

Margit & Loner

E. & K. Uerz Trio

Thesa Sylvera

Jven Andersen

Bergheff

Sylveros

Gustav Fuhrmann

# ? Trilby?

# ? Trilby?

Sonntags 2 Vorstellungen nachmittags 3 1/2, abends 7 1/2 Uhr — vorher Musik.

Preise der Plätze: Mk. —, 60, 1,20, 2,—, ohne Trinkzwang: Mk. 2,— und Mk. 1,—.

## Rennen zu Wiesbaden

Dienstag, 2. Oktober, und Donnerstag, 4. Oktober, nachmittags 2 Uhr.

Totalisator auf allen Plätzen. — Sonderzüge der Staatsbahn u. Strassenbahn.

### Dernügnungs-Palast Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. :: Fernruf 816.

Vom 1.—15. Okt. 1917 das Novitäten-Programm  
Gastspiel! :: Gastspiel!

## Die fliegenden Menschen!

Renelle-Truppe in ihrem großartigen Sensations-Akt

„Im Fluge durch die Luft.“

Das Beste vom Besten! Aufsehenerregend!  
(Polizeilich verlangtes Sicherheitsnetz vorhanden.)

Germaus

Kraft-Wander mit seinem  
leber l. Riesenspielzeug.

Giech Graziellas

Größte exot. Vogelschau.

4 Birkner 4

Herv. Turnakt an freier Leiter.

Jac. Bronn

Der famose Humorist.

Anfang wochentags 7 1/2 Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen, 3 und 7 1/2 Uhr. Preise der Plätze: Von 60 Pf. bis Mk. 2.50. Nachmittags-Vorstellungen die Hälfte.

Des großen Andranges wegen bitte Eintrittskarten im Vorverkauf täglich von 11—1 und 3—5 Uhr im Theaterbüro abholen zu lassen. Dauerkarten sind nur einmal gegen Nachzahlung von 10 Pf. à Person für Lustbarkeitssteuer und nur im Vorverkauf gültig. An der Kasse werden keine Dauerkarten berücksichtigt.

### Palast-Cabaret Vernehmste Kleinkunstbühne.

Auftreten nur erstklassiger Kunstkräfte.  
Anfang 8 Uhr (Sonntags 7 Uhr). — Eintritt 2 Mk.  
Es wird nur Wein in Flaschen verabreicht.

Im Restaurant:  
Wiener Damen-Orchester „Praterleben“.  
6 Personen 6. :: Eintritt frei.

## Baumgarten

Neu!

das beliebte

Neu!

## Wiener Damen-Orchester

mit seinen neuen Schlagern gastiert jetzt täglich im  
Konzerthaus Erbprinz, Mauritiusplatz.

Drei verlässlich! Ohne Seifenkarte!  
„Intreiß“ - Handwaschpulver.  
(Erfab für sein Toilettepulver.)  
Kartuschen löstl. Parfümierung, ist für die tägliche Waschung der Hände u. Handpflege unentbehrlich im Haushalt, Küche, Kontor und Werkstatt. Fabrikanten u. Krankenhäusern, hat angenehme Wohlgeruch u. ersetzt die teure Handseife. In Pappe-Sträubel. à 75 Pf. in der Parfüm-Handlung W. Sulzbach, Säckenstraße 4.

Für Lazarette und Krankenhäuser!  
Bernsteinwein der Hl. 650 Mk.  
vorzügl. f. Magen- u. Darmstörung.  
Fritz Henrich, B11928  
Telephon 1014. Säckenstraße 24.

## Thalia.

Kirchgasse 72. • Telephon 6137.  
Größtes u. führendes Lichtspielhaus.  
Erstklassiges Künstler-Orchester.

Vom 29. September bis 1. Oktober.  
Erkaufführung!

## Das Buch des Lasters.

Schauspiel in 4 Akten.  
Erster Film der Serie „Meisterwerke“.

In den Hauptrollen:  
Eva Speyer und  
Max Kuhbek.

## Das unruhige Hotel.

Lustige Streiche von Max u. Moriz  
in 3 Akten,  
frei nach Wilhelm Busch.

Das Pri. tal. Naturaufnahme.  
Beginn der letzten Abendvorstellung  
8 1/4 Uhr.

Dienstag, den 2. Oktober 1917,  
nachm. 4 und abends 8 1/4 Uhr:  
Anlässlich des 70. Geburtstages des  
Generalfeldmarschalls v. Hindenburg  
Gr. Festvorstellungen.



### Umzüge unter Garantie.

Begabung ganzer Wohnungs-  
einrichtungen u. einzeln. Stühle.

Ja- u. Abfuhr von Waggons.  
Expeditionen jeder Art.

Schweres Lastfuhrwerk.  
Lieferung von

Sand, Kesseln u. Gartenhies.

### Expeditions-gesellschaft

Wiesbaden G. m. b. H.,  
nur Adolfsstraße 1,  
an der Rheinstraße.

Nicht zu verwechseln mit anderen  
Firmen.

872 Telephon 872.  
Telegramm-Adresse: „Prompt“.

Eigene Lagerhäuser:  
Adolfsstraße 1 und auf dem Götter-  
bühlchen Wiesbaden-Mos. 033  
(Telephon 872.)

## K-T

Taunusstr. 1.  
Vornehme Lichtspiele.

## Allein-Erst-Aufführung! HENNY PORTEN

die beliebteste aller Film-  
Künstlerinnen in ihrem neuen,  
überraschend schönen Lust-  
spiel:

## Ihre Hoheit die Dollarprinzessin

Henny Porten,

die schon so oft in Lust-  
spielen helle Bewunderung  
erregte, bringt in diesem köst-  
lichen Schwank ihr Meister-  
werk.

## Friedens- und Kampftage in Rumänien.

Henny Porten

im Dienst  
der 7. Kriegsanleihe.

## Hann, Hein und Henny.

Entzückendes, zeitgemäßes  
Filmspiel.

## Königliches Theater.

Berühmte Mädel  
Erstererfessel, 1. Rang. Fortlett,  
Farrerte u. 2. Rang abzugeben im  
Reichbüro

Born & Schottenfels,  
Hessauer Hof. — Telephon 680.

## Kaffee Orient

Unter den Eichen.

## Grosses Konzert

Dienstag und Mittwoch, nachmittags von 3 Uhr ab:  
zu Ehren des Geburtstages unseres Hindenburg, ausgeführt vom bedeutend verstärkten Haus-Orchester.  
Eintritt frei. An beiden Tagen Hindenburg-Eis. Eintritt frei.